292107 - Um den Vorzug des nächtlichen Gebets im Ramadan zu erlangen, ist es bedingt, in allen Nächten zu beten?

Frage

Ich habe eine Frage über den Monat Ramadan. Im Hadith steht: „Wer im Ramadan nachts betet, aus Glauben heraus und in der Hoffnung auf den Lohn …“ Bedeutet das, dass man in jeder Nacht im Ramadan beten muss? Und wenn ich eine von diesen 30 Nächten ausgelassen habe, wird die Belohnung und Vergebung im Hadith dann ausbleiben? Und was sollte mindestens und was höchstens, in Bezug auf das Gebet in der Nacht, machen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Abu Hurairah -möge Allah mit ihm zufrieden sein- berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wer im Ramadan nachts betet, aus Glauben heraus und in der Hoffnung auf Allahs Lohn, dessen vergangene Sünden werden vergeben.“ Überliefert von Al-Bukhary (2009) und Muslim (759).

Dass der Monat allgemein erwähnt wird, bedeutet, dass alle Nächte gemeint sind. Somit wird äußerlich ersichtlich, dass der erwähnte Lohn mit dem Gebet in allen Nächten zusammenhängt.

As-San'ani -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Man geht davon aus, dass er das Gebet in allen Nächten meinte, und dass derjenige, der nur in einem Teil davon betet, nicht die erwähnte Vergebung erhält. Dies wird äußerlich daraus verstanden.“

Aus „Subul As-Salam“ (4/182).

Schaikh Ibn 'Uthaimin -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Er sagte: „Wer im Ramadan nachts betet“, gemeint ist der Monat Ramadan. Und dies umfasst den gesamten Monat, von Anfang bis Ende.“

Aus „Scharh Bulugh Al-Maram“ (3/290).

Wer von einigen Nächten ausbleibt und einen Entschuldigungsgrund hat, der ihn daran hinderte in der Nacht zu beten, so wird erhofft, dass ihn der Vorzug, der im Hadith erwähnt wird, trotzdem erreicht.

Abu Musa sagte, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn der Diener krank wird oder auf Reise geht, dann wird ihm das an guten Taten niedergeschrieben, was er als Sesshafter und Gesunder zu tun pflegt.“ Überliefert von Al-Bukhary (2996).

'Aischa, die Ehefrau des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, sagte: „Es gibt niemanden, der (normalerweise) in der Nacht betet, ihn aber der Schlaf übermannt, außer, dass ihm der Lohn des Gebets niedergeschrieben wird. Und der Schlaf gilt als eine Spende für ihn.“ Überliefert von Abu Dawud (1314) und Al-Albani stufte dies in „Irwa Al-Ghalil“ (2/204) als authentisch ein.

Doch wenn er in einigen Nächten aus Faulheit nicht betet, dann wird aus dem Hadith ersichtlich, dass er den erwähnten Vorzug nicht erhält.

Zweitens:

Was das Mindeste und Höchste in Bezug auf das Gebet in der Nacht im Ramadan angeht, so hat die islamische Gesetzgebung diesbezüglich keine spezifischen Gebetseinheiten für das Gebet in der Nacht im Ramadan festgelegt.

Schaikh Al-Islam Ibn Taymiyyah -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Genauso beim Gebet in der Nacht im Ramadan, so hat der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- keine bestimmte Anzahl diesbezüglich festgelegt.

Und wer meint, dass das Gebet in der Nacht im Ramadan eine vom Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- festgesetzte Anzahl an Gebetseinheiten hat, in der man weder etwas hinzufügen noch entfernen darf, so liegt er falsch.

Ein Mann kann aktiv sein/Kraft haben, so dass es für ihn besser ist den Gottesdienst in die Länge zu ziehen, der andere wiederum mag nicht aktiv sein/keine Kraft haben, sodass es für ihn besser ist ihn nicht in die Länge zu ziehen.

Und das Gebet des Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- war gemäßigt. Wenn er lange stand, hat er sich auch lange verbeugt und niedergeworfen. Und wenn er nicht lange stand, dann tat er es auch nicht in der Verbeugung und Niederwerfung. So tat er es in den Pflichtgebeten, im Gebet in der Nacht, im Gebet bei einer Sonnenfinsternis etc..“

Aus „Majmu' Al-Fatawa“ (22/272-273).

Zusammengefasst: Für das Gebet in der Nacht gibt es keine Obergrenze, so kann der Muslim so viele Gebetseinheiten verrichten, wie er will.

Jedoch muss er allgemein mindestens eine Gebetseinheit des Witt-Gebets in der Nacht verrichtet haben.

Bloß dadurch den Lohn für ein Gebet in der Nacht im Ramadan zu erlangen, bedarf einer Untersuchung, denn die islamische Gesetzgebung spornt zu einem speziellen Gebet an, das im Ramadan entschiedener ist, als im Gebet in den anderen Nächten des Jahres. Und so war es auch beim Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- und bei den rechtschaffenen Altvorderen, denn man sollte sich regelmäßig mit dem Imam in der Moschee treffen, was man in anderen Monaten nicht tun musste. Und es wurde der Ansporn darauf überliefert, dass man mit dem Imam bleiben soll, bis er mit seinem gesamten Gebet fertig ist.

Abu Dharr berichtete, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Wenn der Mann mit dem Imam betet, bis er (weg)geht, wird ihm dies als ein Gebet in der Nacht angerechnet.“ Überliefert von Abu Dawud (1375) und At-Tirmidhi (806), der sagte: „Dies ist ein

hasan-sahih Hadith.“

Siehe auch die Antwort auf die Frage Nr. 153247.

Wenn man aber alleine betet, dann ist es besser, wenn man so betet, wie der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- es zu tun pflegte, denn er betete demütig elf Gebetseinheit, damit sich bewahrheitet, dass man aus Glauben heraus und in Hoffnung auf Allahs Lohn gebetet hat.

Abu Salamah Ibn 'Abdir-Rahman berichtete, dass er 'Aischa -möge Allah mit ihr zufrieden sein- fragte, wie das Gebet des Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- im Ramadan gewesen sei. Sie antwortete: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- hat weder im Ramadan noch außerhalb dessen mehr als elf Gebetseinheiten gebetet. Er betete vier Gebetseinheiten, und frag nicht nach deren Schönheit und Länge, dann betete er vier Gebetseinheiten, und frag nicht nach deren Schönheit und Länge, dann betete er drei Gebetseinheiten.“ Überliefert von Al-Bukhary (1147) und Muslim (738).

Wenn man mehr betet, dann besteht darin kein Problem. Siehe hierfür die Antwort auf die Frage Nr. 9036.

Und Allah weiß es am besten.